



Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2020 – 04

21.12.2020

Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr unseres Geschichtskreises

Im zurückliegenden Jahr 2020 konnte über vieles nicht berichtet werden, weil es schlichtweg nicht stattgefunden hat. Einen Überblick zum Jahresgeschehen vermittelt der bereits per Post zugestellte Weihnachtsbrief des Vorstands, der im Folgenden wiedergegeben wird:

Liebe Mitglieder unseres Geschichtskreises,

das sich dem Ende zuneigende Jahr 2020 geht als das Corona-Pandemie-Jahr in die Weltgeschichte ein. Schlagartig hat sich unser Leben verändert, viele Menschen hat es schwer getroffen, die Wirtschaft, insbesondere die Luftfahrtbranche, steht vor großen Herausforderungen und Anpassungen. Der Flugverkehr ist fast zum Erliegen gekommen, die Nachfrage nach Triebwerken und Serviceleistungen ist entsprechend eingebrochen. Das hat auch Auswirkungen auf die Arbeitsplätze bei RRD, zahlreiche Stellen wurden und werden noch abgebaut.

Auch unsere Vereinsaktivitäten sind in großen Teilen zum Erliegen gekommen, insbesondere solche mit Personenbegegnungen. Die im Frühjahr geplante Hauptversammlung musste ausgesetzt und zunächst auf das nächste Jahr verschoben werden, die alle zwei Monate geplanten Stammtische fielen und fallen aus, und unser Werksmuseum musste den Publikumsbetrieb einstellen. Und schmerzlich unter den Tisch gefallen ist auch eine Veranstaltung zur Feier des 10-jährigen Bestehens unseres Geschichtskreises, zu der unser historischer Gnom-Motor uns mit seinem Erstlauf nach erfolgter Restaurierung erfreuen sollte. Auch die zu diesem Jubiläum geplante Präsentation des neu gestalteten Museums musste verschoben werden, zumal die Arbeiten dazu durch Corona ausgebremst wurden, ebenso wie die Restaurierung unseres Gnom-Motors.

Zwei Lichtblicke in unserem Jubiläumsjahr gab es dennoch. Zum einen ist das die Herausgabe eines Museumsführers, der als Druckwerk und auch digital vorliegt, und zum anderen ist das unsere neue und mit deutlich verbesserten Funktionalitäten einladende Webseite. Daneben konnten die Restaurierungs- und Erhaltungsarbeiten an unserem Hubschrauber UH-1D abgeschlossen werden, und wir haben, in Erwartung besseren Arbeitsfortschritts, die Weichen gestellt für die weitere Restaurierung unseres Gnom-Motors in der privaten Werkstatt eines Mitglieds.

Mit der Übergabe des Staffelstabes von Erich Auersch, dem wir eine weiterhin gute Genesung wünschen, an Andreas Homm, konnten wir auch das Thema Motorenfabrik Oberursel bei dem monatlichen Oberurseler Stadträtsel „Kennst du deine Stadt“ aufrechterhalten. Außerhalb unseres Vereinszwecks, aber gleichwohl

erwähnenswert, ist das von Helmut Hujer Ende Oktober herausgebrachte und sehr gut nachgefragte Büchlein „Das Kriegsende im Taunus“. Diese geschichtliche Phase war ja auch schon für unseren Standort von einschneidender Bedeutung.

Im September gab es leider nur kurze Lichtblicke, nämlich einen Besucher-Tag im Museum und vor allem unsere erneute Beteiligung an den Tagen der Industriekultur Rhein-Main 2020 - alles natürlich mit entsprechenden Hygienemaßnahmen und limitierter Personenanzahl. Dabei konnten wir auch Dr. Steffen Appel begrüßen, den neuen Executive Director Operations Oberursel & Defence Germany, der bereits das Ruder von Dr. Holger Carlsburg übernommen hatte. Von unserem bisherigen Schirmherrn, der nach 13 Jahren Wirken in Oberursel Ende des Jahres das Unternehmen verläßt, konnten wir uns angesichts der verschärften Kontaktregelungen bisher noch nicht in der gebührenden Form verabschieden. Wir danken ihm somit hier schon einmal für die Förderung der Geschichtsarbeit zu unserer Motorenfabrik Oberursel und der wohlwollenden Begleitung und Unterstützung unserer Aktivitäten. Gleichzeitig wünschen wir Dr. Steffen Appel alles Gute für sein Wirken am Standort und hoffen auf seine ebenso geneigte Unterstützung der Geschichte des Standorts und unseres Vereins.

Im ablaufenden Kalenderjahr konnten wir fünf neue Mitglieder begrüßen, in der Reihenfolge ihrer Aufnahme sind das Hartmut Kleist, Markus Teichmann, Mario Lauth, Michael Wolf und Marica Kukuruzovi. Verabschieden mussten wir uns von Karl Betz, der uns am 30. Januar im 93sten Lebensjahr für immer verlassen hat.

2020 war ein schwieriges Jahr für uns alle. Aber wir blicken mit großen Hoffnungen auf die Wirksamkeit der Impfstoffe, die uns hoffentlich wieder zu einem gewissen Grad an Normalität verhelfen werden, und wir hoffen, dass wir bald wieder die bislang ausgebremsten Aktivitäten im Geschichtskreis aufnehmen können. Mit dem beigegefügtten Museumsführer wollen wir Euch nicht nur die derzeit unzugänglichen Schätze in unserem Werksmuseum in Erinnerung bringen, sondern auch die damit markierte Geschichte unseres Standorts.

In diesem Sinne senden wir allen unseren Mitgliedern und ihren Familien die besten Wünsche für Weihnachten und für das neue Jahr.

Oberursel, im Dezember 2020

Günter Hui
Für den Vorstand

